

Stadtarchiv Mannheim

**Rechtsanwaltskanzlei
Heimerich**

Zugang 40/1978



lfd. Nr.

Firma + Straße

Ort

Uom

Stolzenberger



Schnellhefter

108

46

Dr. Dr. h. c. H. Heimerich
Rechtsanwalt u. Steuerberater

Elisabeth Dorsch

Seligenstadt Krs. Buchen
Post Osterburken Land

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 40/19 78 Nr. 97

97

7.1.46 Kostenvorschuss

100.- Rm

4.6.46 Rückzahlung

75.- s

25 Rm

576.46.

Elizabeth Dore.

Ablage. 64.

BÜRO FÜR
VERWALTUNGSKOORDINATION

LEITUNG:

DR. DR. H.C. HERMANN HEIMERICH
OBERREGIERUNGSPRÄSIDENT Z. D.

DR. WILHELM MATTES
FINANZMINISTER A. D.

BETR.

HEIDELBERG, den
Neuenheimer Landstr. 4 · Tel. 4565

Hofstadt
Liegenschaft

Liegenschaftsbuch Nr. 5/46
Eckbühnen

3. Juni 1946

X/x G Liegenschaft der St. Hermanns

Hofstadt liegt über uns
Hofstadt liegt über uns
in der Höhe, die mich unterhalb
des Hofstadts von 25. 11. 1946
die Post für den 25. 11. 1946

mit zugehörigen

Hofstadt

Hofstadt

Art. 4/6. G.

44

14

W. V. 1076
20. Mai 1946.

Herrn

Dr.O./Di.

Josef D o r s c h

S e l i g e n t a l

Post Osterburken-Land
Krs. Buchen

Sehr geehrter Herr Dorsch !

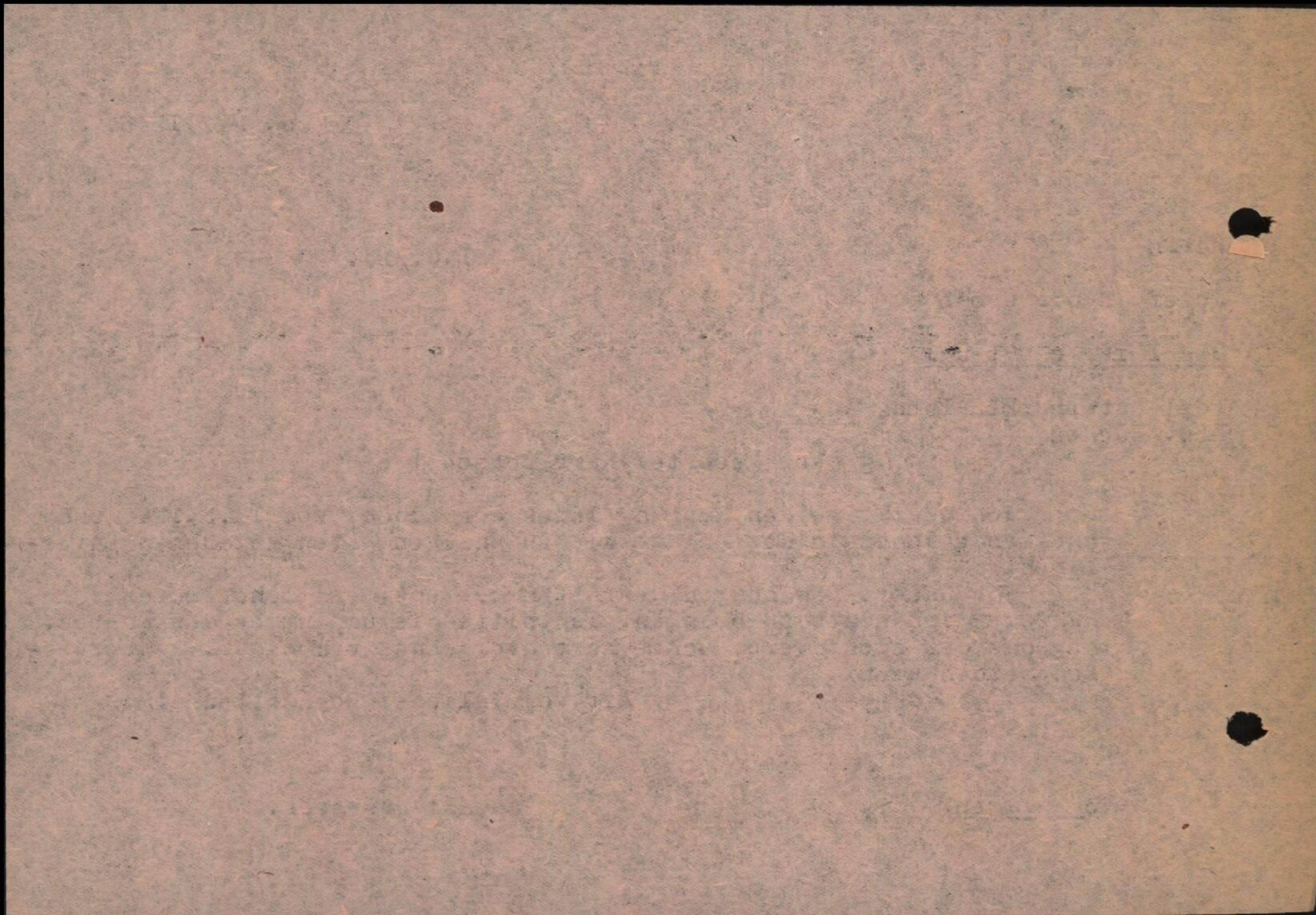
Ich bestätige den Empfang Ihres Schreibens vom 1.5.1946 und übersende Ihnen in der Anlage die zu unseren Akten gegebenen Unterlagen.

Für unsere Bemühungen gestatten wir uns, ein Honorar von RM 25.-- in Ansatz zu bringen. Ich bitte Sie um Angabe des Kontos, auf das der nicht verbrauchte Kostenvorschuss von RM 75.-- überwiesen werden kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

3 Anlagen.

Anwaltsassessor.



des Hermine Humeau



Bushmondt Heidelberg

(17) ~~(18)~~ *Worms in the Lungs.* 4



Abseender
M. 2.

St. d. d. h. c.
Hannover
Nachstehend
H. d. d. h. c.

Poligeni-Verl. den 12. 5. 46

H / K

Für geachtete Herren d. Hannover.

mit I. d. d. h. c. vom 2. Nov. 1946

Wird in I. d. d. h. c. mit der Angelegenheit
von meiner Person flüchtig durch die
unterschieden werden, und somit ist die Angelegenheit
nicht für die Angelegenheit. die Angelegenheit über die
H. d. d. h. c. in der, sind bitte die nach
abgegebene I. d. d. h. c. der, und die
zu ihrer Verfügung. Mit der zugehörigen I. d. d. h. c.

H. d. d. h. c.
Poligeni-Verl.
H. d. d. h. c.

H. d. d. h. c.

RM 100. —

QUITTUNG

Von Elisabeth Dorsch, Seligenthal

für Kostenvorschuss

RM Einhundert —

erhalten zu haben, bescheinigt

Heidelberg, den 7. Januar 1946.

Dr. Dr. h. c. H. Heimerich
Rechtsanwalt u. Steuerberater

J. H. Grahner

1881

QUITTUNG

Von

1881

Dr. Dr. L. A. H. Holmstedt

erhalten zu haben, bestehend

Dr. Dr. L. A. H. Holmstedt
Rechtsanwalt in Schwerin

den

W. V. 2375. V

2. Mai 1946

Dr. O./Kr.

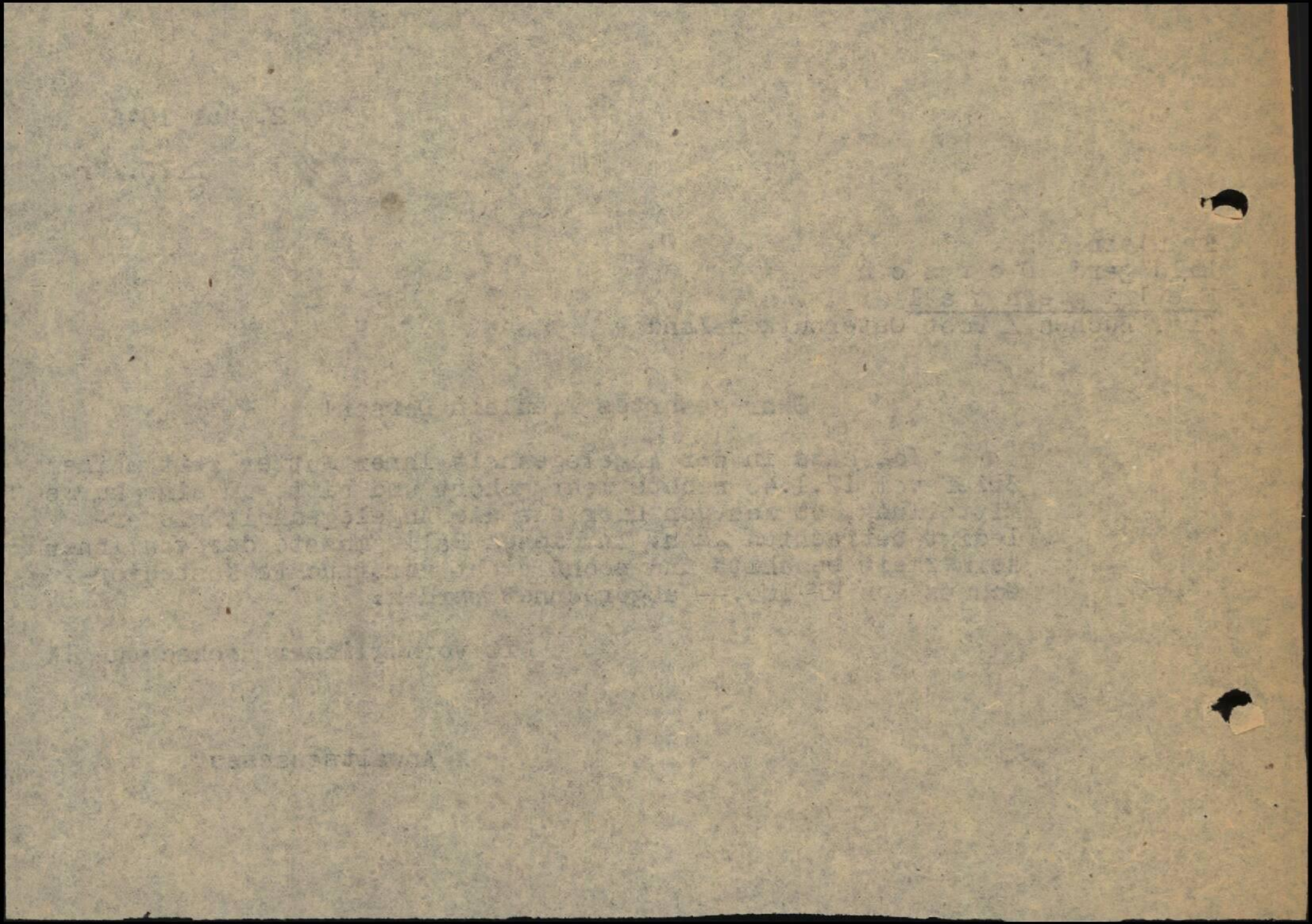
Fräulein
Hildegard D o r s c h
S e l i g e n t a l
Krs. Buchen / Post Osterburken-Land

Sehr geehrtes Fräulein Dorsch!

Ich habe in der Angelegenheit Ihrer Mutter seit meinem Brief vom 17.1.46 nichts mehr gehört und bitte um eine kurze Mitteilung, ob ich von hier aus die Angelegenheit als erledigt betrachten kann. In diesem Falle müsste der von Ihnen seinerzeit bezahlte und noch nicht verbrauchte Kostenvorschuss von RM 100.-- abgerechnet werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Anwaltsassessor.



Wv. 1.3.46 ✓
17. Januar 1946.

Fräulein
Hildegard D o r s c h
S e l i g e n t a l
Krs. Buchen
Post Osterburken-Land

Dr.O./Di.
1.4.46 ✓
1.5.46 ✓

Sehr geehrtes Fräulein Dorsch !

Ich habe mir die Angelegenheit Ihrer Mutter noch einmal durch den Kopf gehen lassen und bin auf Grund reiflicher Überlegungen zu dem Ergebnis gekommen, dass es sich nicht empfiehlt, jetzt schon ein Gesuch um Haftentlassung einzureichen. Solche Gesuche haben nach meinen Erfahrungen der letzten Zeit kaum irgendwelche Aussicht auf Erfolg, sondern haben nur den Nachteil, dass das Verfahren verzögert wird. Erfahrungsgemäss nimmt das Mittlere Militärgericht die Fälle, die vom Einfachen Militärgericht ohne endgültige Entscheidung an es verwiesen sind, verhältnismässig rasch auf und bringt sie zur Entscheidung.

Es wird also besser sein, wenn wir zunächst einmal die Verhandlung vor dem Mittleren Militärgericht abwarten. Falls diese Verhandlung, wovon Sie wohl bei Ihrem Besuch in meiner Kanzlei ausgingen, in Mannheim oder Heidelberg stattfindet, werde ich die Interessen Ihrer Mutter wahrnehmen. Sollte aber die Verhandlung des Mittleren Militärgerichts, wie es sich in letzter Zeit häufig gezeigt hat, in Buchen stattfinden, wohin ich wegen der schwierigen Verkehrsverhältnisse kaum gelangen kann, empfehle ich Ihnen, einen in der dortigen Gegend ansässigen Anwalt mit der Verteidigung zu betrauen.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

Rechtsanwalt.

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title, which is mostly illegible due to fading.

First main paragraph of handwritten text, starting with a capital letter that is difficult to decipher. The text appears to be a formal letter or report.

Second main paragraph of handwritten text, continuing the narrative or report. It includes several lines of cursive script.

Third main paragraph of handwritten text, located at the bottom of the page. It concludes with a signature or closing phrase.

107

Prozeßvollmacht

Herrn **Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich**, Rechtsanwalt und Steuerberater
Heidelberg, Neuenheimer Landstraße 4

wird hiermit in Sachen

gegen

wegen

Prozeßvollmacht erteilt.

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozeßhandlungen, insbesondere auch zur Vornahme und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme des Streitgegenstandes und der vom Gegner zu erstattenden Kosten, sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Erfüllungsort für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zu Grunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Wohnsitz des Bevollmächtigten.

Heidelberg, den

Hilferich *20/12* *1907* *Kryst*
(Unterschrift)



Prozeßvollmacht

Herrn Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, Rechtsanwalt und Steuerberater
Heidelberg, Neuenheimer Landstraße 4

wird hiermit in Sachen

gegen

wegen

Prozeßvollmacht erteilt.

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozeßhandlungen, insbesondere auch zur Vornahme und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme des Streitgegenstandes und der vom Gegner zu erstattenden Kosten, sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Erfüllungsort für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zu Grunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Wohnsitz des Bevollmächtigten.

Heidelberg, den

Florian Hoffmeyer
(Unterschrift)



Prozeßvollmacht

Herrn Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, Rechtsanwalt und Steuerberater
Heidelberg, Neuenheimer Landstraße 4

wird hiermit in Sachen

gegen

wegen

Prozeßvollmacht erteilt.

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozeßhandlungen, insbesondere auch zur Vornahme und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme des Streitgegenstandes und der vom Gegner zu erstattenden Kosten, sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Erfüllungsort für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zu Grunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Wohnsitz des Bevollmächtigten.

Heidelberg, den

Florian Heimerich
(Unterschrift) ybr. Koyd

„insbesondere“
Vertreters, zur
egung und Zu-
ahme des Streit-
rüber ohne die

Rechtsverhältnis

Prozess - Vollmacht.

Dr. Dr. L. C.

Herrmann Heinrich

Rechtsanwalt Heidelberg

bevollmächtige ich hiermit meine gericht-
liche Angelegenheit in die Hand zu
nehmen.

Frau Elisabeth Dorsch.

Eigene Unterschrift der Fr. Elisabeth Dörson

bestätigt,

Nicht
Gefängnisentfessel.

Bu

1. Jan. 1946

Heidelberg, den 7. Januar 1946.

Dr.O./Di.

A k t e n n o t i z.

Betr.: Angelegenheit Dorsch.

Es wurde mit Frl. D o r s c h und Herrn B a u e r noch besprochen, dass ein Gesuch auf Haftentlassung gegen Kaution beim Amtsgericht Buchen gestellt werden soll. Zur Begründung dieses Gesuches wäre vorzutragen, dass der Hof ohne die Hilfe der Frau D o r s c h nicht weiter bewirtschaftet werden kann. Der zurückgekehrte Vater sei nicht mehr arbeitsfähig. A usserdem sei der H aushalt zu versorgen. Der Haushalt besteht aus 3 Töchtern im A lter von 20, 18 und 9 Jahren und einer bettlägerigen Grossmutter von 83 Jahren. Der 25jährige Sohn ist noch nicht vom Militär zurückgekehrt.

Der Hof wurde während des Krieges von den Töchtern zusammen mit der Mutter und 2 ausländischen Arbeitern, die jetzt weggefallen sind, bewirtschaftet.

As

BÜRO FÜR
VERWALTUNGSKOORDINATION

LEITUNG:

DR. DR. H.C. HERMANN HEIMERICH
OBERREGIERUNGSPRÄSIDENT Z. D.

DR. WILHELM MATTES
FINANZMINISTER A. D.

HEIDELBERG, den
Neuenheimer Landstr. 4 · Tel. 4565

BETR.

Betr.: Frau Elisabeth Dorsch, Heidelberg, den 7. Januar 1946
Seligental Krs. Buchen. Dr.H./Kr.

A k t e n n o t i z

Es erscheint Fräulein Hildegard D o r s c h aus Seligental/Krs. Buchen/ Post Osterburken Land. Seligental gehört zur Gemeinde Schlierstadt.

Die Eltern von Frl. Dorsch haben ein Hofgut in Seligental. Der Vater Dorsch war seit 1928 bei der Partei. Von 1933 bis 1935 war er Stützpunktleiter in Ballenberg/Krs. Buchen. Damals wohnte die Familie Dorsch noch in Ballenberg, sie hat erst später den Hof in Seligental gekauft von der Badischen Landessiedlung. Der Vater Dorsch ist am 3.6.45 von den Amerikanern inhaftiert worden und war erst in Ulm, dann in Ludwigsburg. Samstag vor Weihnachten kam er wieder nach Hause, nachdem er vorher noch ⁱⁿ Karlsruhe im Lazarett war. Der Vater Dorsch musste sich auf der Kommandantur in Buchen melden. Er kann aber jetzt seiner Tätigkeit wieder ungehindert nachgehen. ~~D/D~~

Die Mutter Elisabeth D o r s c h ist in eine Waffenangelegenheit verwickelt. Ausserdem war sie von 1933 bis 1935 Leiterin der Frauenschaft in Ballenberg. Das Nähere über die Waffenangelegenheit ergibt sich aus der beiliegenden Schilderung. Die Mutter Dorsch wurde am 7.6.45 verhaftet und erst nach Neu-Ulm, dann nach Grabenloch, dann nach Ludwigsburg-Osweil und schliesslich wieder nach Ludwigsburg-Grabenloch verbracht. Sie verblieb dort bis Anfang Dezember und war dann vorübergehend im Zuchthaus Ludwigsburg bis ein Transport in die Gegend von Buchen abging. Am 15.12.45 wurde sie im Zuchthaus Ludwigsburg entlassen und kam dann nach Hause, wo sie sich auf der Kommandantur in Buchen gleich melden musste.

b.w.

BÜRO FÜR
VERWALTUNGSKOORDINATION

LEITUNG:

DR. DR. H.C. HERMANN HEIMERICH
OBERREGIERUNGSPRÄSIDENT Z. D.

DR. WILHELM MATTES
FINANZMINISTER A. D.

HEIDELBERG, den
Neuenheimer Landstr. 4 · Tel. 4565

BETR.

Es war dann bei dem Militärgericht in Buchen am Mittwoch vor Weihnach-
ten eine Verhandlung wegen des Waffenbesitzes. In dieser Verhandlung
wurde entschieden, dass die Angelegenheit an ein höheres Militärg-
Dorsch
richt weiter gegeben wird. Die Mutter befindet sich jetzt wieder in
Buchen im Gefängnis in Haft seit Mittwoch vor Weihnachten.

Wir sollen die Interessen von Frau Elisabeth Dorsch wahrnehmen.